

**WANDERFÜHRER**

*Andere Wege gehen.*

## Über den Autor

Als Kind setzte er noch unwillig einen Fuß vor den nächsten, als seine Eltern mit ihm wandern gehen wollten. Als Student durchstreifte er bereits freiwillig mit Freunden den Schwarzwald. Seither hat er nicht aufgehört zu wandern: Deutschland. Europa. Die Welt. Als er am neuseeländischen Mount Ruapehu drei einheimische Trekker schwärmen hörte, dass die schönsten Touren meist vor der eigenen Haustür liegen, dämmerte es ihm, dass es sich ähnlich mit der Eifel verhalten könnte. Er beschloss, einen Wanderführer für Menschen zu schreiben, die in der Eifel mehr suchen als nur Spaziergänge und Touren rund um den Parkplatz.

Mathieu Klos ist Jahrgang 1969, lebt im Schatten des Kölner Doms und arbeitet als Wirtschaftsjournalist. Aber auf einem Bein steht es sich schlecht, und deshalb veröffentlicht er seit 2004 Reise- und Wanderartikel. »Eifel Mehrtagestouren« ist sein erstes Wanderbuch. Mathieu Klos ist Mitglied im Deutschen Alpen Verein (dav).



King of the road: Auf Tour 9 können Sie sich auch mal auf den Königsstuhl von Bollendorf setzen



**WANDERFÜHRER**

*Andere Wege gehen.*

# **EIFEL MEHRTAGESTOUREN**

*Die 10 schönsten Streckenwanderungen  
mit leichtem Gepäck*

**VON MATHIEU KLOS**



1. Auflage Frankfurt am Main 2007

**PETER MEYER VERLAG**

## 6 **Trekking in Deutschland?**

### **VORBEREITUNG & PRAKTISCHES**

*Checkliste Ausrüstung* 23

### **HOHES VENN & WARCHE-TAL**

2 Tage, 58 km, 1105 HM

*Der Baltiahügel* 27

### **RUND UM DEN NAT.-PARK EIFEL**

4 Tage 100,5 km, 2738 HM

*Die große Versuchung* 39

### **WALDEIFEL & AHRGEBIRGE**

3 Tage, 71 km. 1331 HM

*Sternengucker* 57

### **AHRGEBIRGE & BROHLTAL**

3 Tage, 66 km, 2250 HM

*Erntedankfest in*

*Heckenbach* 71

### 11 **Rucksack packen & Schuhe schnüren**

11 Reisezeit

12 Erlebnis Eifel

14 An- und Abreise per Bahn & Bus

16 Streckenführung & Schwierigkeitsgrad

19 Rund ums leibliche Wohl

22 Die Ausrüstung

24 Informationsquellen zum Eifel-Ardennen-Raum

### 27 **Gipfelsturm auf Belgiens höchsten Berg**

28 Tourencharakter | Karte 29

30 1. Tag: Durch das Hohe Venn nach Bevercé

33 2. Tag: Von Bevercé zurück nach Monschau

### 39 **Der etwas andere Eifelsteig**

40 Tourencharakter | Karte 41

42 1. Tag : Von Nettersheim nach Hellenthal

44 2. Tag: Durch den südlichen Teil des Nationalparks

47 3. Tag: Am Rurstausee vorbei nach Heimbach

51 4. Tag: Durch den Kermeter nach Urft

### 57 **Die Radioteleskop-Route**

60 Tourencharakter | Karte 58/59

60 1. Tag: Von Nettersheim nach Bad Münstereifel

64 2. Tag: Vorbei am Radioteleskop nach Kreuzberg

66 3. Tag: Durchs Ahrgebirge nach Rheinbach

### 71 **Die andere Seite des Rotweinwanderweges**

73 Tourencharakter | Karte 72

74 1. Tag: Am Südufer der Ahr entlang nach Mayschoß

77 2. Tag: Durchs Ahrgebirge nach Kesseling

79 3. Tag: Durchs obere Brohlthal nach Oberzissen



<b>Gipfelsturm auf die Hohe Acht</b>	85	<b>ELZTAL &amp; HOHE ACHT</b>	
Karte 86/87   Tourencharakter	88		
1. Tag: Durch das Elztal bis Monreal	88	2 Tage, 61 km, 1727 HM	
2. Tag: Über die Hohe Acht nach Adenau	91	<i>Klimawechsel</i>	85
<b>Lieserpfad mit Umwegen</b>	97	<b>LIESERTAL &amp; MAARE</b>	
Karte 99   Tourencharakter	98		
1. Tag: Von Daun nach Manderscheid	100	2 Tage, 49 km, 1066 HM	
2. Tag: Von Manderscheid nach Wittlich	104	<i>Im Tal der toten Mücken</i>	97
<b>Durch das Tal der wilden Kyll</b>	109	<b>GEROLSTEIN &amp; KYLLTAL</b>	
Karte 111   Tourencharakter	112		
1. Tag: Von Gerolstein nach St. Thomas	112	2 Tage, 52 km, 1295 HM	
2. Tag: Rund um Kyllburg	116	<i>Kunibert und Sieglinde</i>	109
<b>Schwarzer Mann und Schneifelwälder</b>	121	<b>SCHNEIFEL &amp; PRÜM</b>	
Karte 122   Tourencharakter	123		
1. Tag: Von Jünkerath nach Neuendorf	124	3 Tage, 67 km, 1569 HM	
2. Tag: Über den Schwarzen Mann nach Bleialf	127	<i>Eifelbiester</i>	121
3. Tag: Von Bleialf nach Prüm	130		
<b>Sauertalschleife &amp; die Kleine Lux. Schweiz</b>	137	<b>AN PRÜM, SAUER &amp; KYLL</b>	
Karte 138   Tourencharakter	140		
1. Tag: Ein Tag in Luxemburg	141	4 Tage, 85,5 km, 2187 HM	
2. Tag: Felspartie von Bollendorf nach Echternach	145	<i>Frau Sybilles Kreuz</i>	137
3. Tag: Von Echternach nach Kordel	148		
4. Tag: Rund um Kordel	151		
<b>Tour d'Europe</b>	157	<b>VON LUXEMBURG NACH BITBURG</b>	
Karte 158   Tourencharakter	159		
1. Tag: Von Junglinster nach Consdorf	160	3 Tage, 75 km, 1799 HM	
2. Tag: Durch die Kl. Lux. Schweiz nach Prümzurlay	163	<i>Apfelfest in Echternach</i>	157
3. Tag: Von Prümzurlay nach Bitburg	166		
Register	172	<b>REGISTER</b>	
Impressum	175		



## TREKKING IN DEUTSCH- LAND?

An einem der letzten klaren und warmen Sommertage 2003 schossen auf halbem Weg zum Gipfel des Mount Ruapehu auf der neuseeländischen Nordinsel drei Wanderer mit schweren Rucksäcken, knielangen Shorts und kniehohen Stutzen an mir vorbei. Neidisch auf ihren enormen Wanderelan schaute ich ihnen hinterher. Am Abend traf ich die drei Kiwis in der Blyth-Schutzhütte auf halbem Weg zum Gipfel wieder. Sie erzählten mir, dass sie, wann immer sie es einrichten können, mit dem Bus raus aus Auckland fahren und irgendwo in der Umgebung von A nach B wandern. An diesem Abend beschloss ich herauszufinden, ob dies auch in der Umgebung von Köln möglich ist. Das Ergebnis ist dieser Wanderführer für Mehrtagestouren in der Eifel und den belgischen und luxemburgischen Ardennen.

Bis dato war ich zum *Trekking*, wie ich Mehrtagestouren mit leichtem oder mittelschwerem Gepäck bezeichne, stets ins Hochgebirge gereist. Die Eifel war für mich eher ein Revier für Spaziergänger. Nun sind die deutschen Mittelgebirge nicht Neuseeland oder die Alpen, aber auf meinen vielen Touren durch die Eifel in den letzten beiden Jahren fand ich heraus, welch wunderbare Landschaften und attraktive Wandertouren mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden es vor der eigenen Haustür zu entdecken gibt. Es muss nicht immer das Hochgebirge sein!

Die **zehn in diesem Buch** beschriebenen Mehrtagestouren sind eine Auswahl aus einer Vielzahl im Eifel-Ardennen-Raum möglicher Wanderungen. Sie führen durch die schönsten Naturlandschaften, über die attraktivsten Pfade und vorbei an einigen ungemein interessanten Kulturdenkmälern. Unter den zehn Touren wird jeder Wanderer die richtige für sich finden: der Genießer ebenso wie der sportlich Ambitionierte. Eine durchschnittliche Kondition genügt, die **Gepäckfrage** wird durch **Einkehr- und Unterkunftsmöglichkeiten** auf allen Strecken minimiert. Zwar können die beschriebenen Mehrtagestouren auch in



Tagestouren unterteilt werden. Dennoch wendet sich dieses Buch primär an Wanderer, die zwei oder mehr Tage am Stück unterwegs sein wollen.

**Somit unterscheidet sich dieses Buch** vom reichhaltigen Angebot an Wanderführern für die Eifel, die überwiegend Rundwanderungen und Spaziergänge anbieten.

Aufgrund meiner Trekkingerlebnisse in Neuseeland und Australien waren mir drei Grundideen für die Auswahl der Touren wichtig: **naturnah, grenzüberschreitend** und **über Stock und Stein**. In einzelnen bedeutet dies:

**Naturnah:** Wandern empfinde ich zuallererst als Naturerlebnis. Ich habe die Wege so ausgewählt, dass sie durch die schönsten Landschaften führen und auf deren Schönheit und Erhalt Rücksicht nehmen. Eine An- und Abfahrt mit dem Auto widerspricht für meinen Geschmack dem Naturerlebnis Wandern. Alle von mir beschriebenen Start- und Endpunkte sind gut und meist unkompliziert mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Alle praktischen Angaben dazu finden Sie bei jeder Tour beschrieben. Bahnhöfe an den Zwischenstationen ermöglichen eine Verkürzung oder das Kombinieren der Touren.

**Grenzüberschreitend:** Jenseits der Grenzen zu Belgien und Luxemburg nennen die Menschen die Eifel *Ardennen*. Beide Mittelgebirge sind ein einheitlicher Natur- und Kulturraum. Drei Touren führen daher in bzw. durch unsere europäischen Nachbarländer.

**Über Stock und Stein:** Wandern auf breiten und geschotterten »Wanderautobahnen« ist mir ein Graus. Daher habe ich nach schmalen und schönen Pfaden durch die Eifel gesucht und viele gefunden. Das macht die Streckenführung ein wenig komplizierter, weil einige Wege nicht markiert sind, erhöht die Attraktivität der Touren dafür um ein Vielfaches. Ich danke dem Peter Meyer Verlag, dass er dieses Konzept teilt und dieses Buch veröffentlicht.



## VORWORT

Ebenso danke ich meiner Frau Hi-jong Kim und all meinen Freunden, die ich bereits mit meiner Wanderlust begeistern konnte und die mich auf den Touren durch die Eifel und Ardennen begleiteten. Wir hatten viel Spaß.

Ebenso viel Spaß und schöne Wandererlebnisse wünsche ich Ihnen auf Ihren Touren zwischen Rhein, Mosel, Maas und Rur.

*Mathieu Klos*

### **Post bitte an:**

Peter Meyer Verlag

– Mehrtagestouren –

Schopenhauerstraße 11

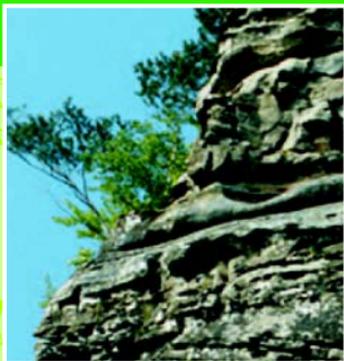
60316 Frankfurt a.M.

[info@PeterMeyerVerlag.de](mailto:info@PeterMeyerVerlag.de)

[www.PeterMeyerVerlag.de](http://www.PeterMeyerVerlag.de)



# VORBEREITUNG & PRAKTISCHES



HOHES VENN & WARCHE-TAL

RUND UM DEN NATIONALPARK EIFEL

WALDEIFEL & AHRGEBIRGE

AHRGEBIRGE & BROHLTAL

ELZTAL & HOHE ACHT

LIESERTAL & MAARE

GEROLSTEIN & KYLLTAL

SCHNEIFEL & PRÜM

AN PRÜM, SAUER & KYLL





**Schuhe schnüren, Rucksack schultern und dann ab in die Natur: Wunderbare Mehrtagestouren und herrliche Naturlandschaften liegen nur wenige Kilometer vor Ihrer Haustür. Aber schon eine falsch kalkulierte Streckenlänge, ein verpasster Zug oder eine Pension in Betriebsferien stören Ihr Wandervergnügen empfindlich. Einige wenige Dinge sollten Sie daher vorab planen. Hier gebe ich Ihnen die wichtigsten Tipps und Informationen für den schnell organisierten Kurzurlaub und zum Gebrauch dieses Buches.**

## RUCKSACK PACKEN & SCHUHE SCHNÜREN

### Reisezeit

Der Eifelraum eignet sich das gesamte Jahr über für Wanderungen – vorausgesetzt, Sie können sich auch für eine Wintertour begeistern.

Abgesehen von den 4 Monaten November bis Februar mit unwirtlichem Wetter können Sie in der Eifel mit 8 vollen Monaten mit bester Wanderbedingungen rechnen. Denn das **Klima** im Ahr-, Kyll- und Sauerthal ist unter Umständen schon im März und auch noch Ende Oktober sehr mild. Jede der 10 Tourbeschreibungen enthält gesonderte Angaben zur schönsten Jahreszeit für die Wanderung.

Wie überall in Deutschland sind der Frühling und der Herbst auch in der Eifel ideale Wanderperioden. Die Wochen zwischen Anfang Juli und Mitte September sind mir persönlich die liebsten, weil man aufgrund der Schulferien die Wälder und Fluren meist für sich allein hat. Aber Vorsicht: Einige der schönsten Täler wie Ahr-, Lieser- und Sauerthal sind beliebte Naherholungsgebiete und auch während der Schulferien und Mai-Feiertage überlaufen.

### Das Eifel-Ardennen-Wetter

Das Klima im Rheinland ist im gesamtdeutschen Vergleich immer um 2 bis 3 Grad milder. Dennoch klettert das Thermometer im Eifel-Ardennen-Raum im Jahresmittel nur an 10 Tagen über die 25-Grad-

☀  **Tipp:** Gehen Sie den vielen Tagestouristen und Motorradfahrern an (Sonnen-)Sonntagen aus dem Weg. Wandertouren unter der Woche garantieren ein ungestörtes Naturerlebnis.

**Teuflich: Auf Tour 9 begegnen Ihnen Teufelslöcher und -felsen zu Hauf**



 **Tipp: Eine Faustregel:**

Kommt das Wetter von Westen, also vom Atlantik, regnen sich die Regenwolken in den Ardennen ab. In der östlichen Ahreifel, der Hohen und der Vulkaneifel sowie südlich der Linie Prüm – Gerolstein – Daun (Naturpark Südeifel) ist es dann meist trocken. Kommt das Wetter doch einmal von Osten, ist es umgekehrt.



[www.eifelwetter.de](http://www.eifelwetter.de)

Marke. Aber keine Sorge: In der Eifel finden Sie meist **hervorragende Wanderbedingungen** vor.

Winde aus westlicher Richtung bestimmen die Großwetterlage im Eifel-Ardennen-Raum – das ist an etwa zwei Drittel der Tage im Jahr der Fall. Die Wolken regnen sich daher meist im Stau vor den Ardennen und des Hohen Venns ab. Zur Sicherheit vertraue ich auf meinen Mehrtagestouren durch die Eifel stets dem **Wetterschutz**, den ich auch im Hochgebirge dabei habe: Eine Fleecejacke und eine platzsparende so genannte Pac-Lite-Regenjacke schützen Sie bei plötzlichen Wetterumschwüngen und an kalten Tagen gegen die scharfen Winde auf den Eifelhöhen.

### Winterwanderung

In der westlichen Hocheifel liegt an rund 20 Tagen im Jahr eine geschlossene Schneedecke, die bis zu 60 cm dick sein kann. Nach Osten zum Rheintal und nach Süden hin nimmt die Schneewahrscheinlichkeit ab. Auf gute **Schneebedingungen** für eine Winterwanderung treffen Sie von Januar bis teilweise Anfang März in der Schneifel (↗ Tour 8), ebenso in den Gebieten belgisches Hohes Venn, Monschau und Hellenthal.

## Erlebnis Eifel

### Naturerlebnis: National- und Naturparks

Ein Nationalpark, zwei Naturparks und der *Europäische Geopark Vulkaneifel* decken weite Teile des Eifel-Ardennen-Raums ab. Leider bedeutet das nicht immer Naturschutz pur. Herzstück des Eifelraums ist der Anfang 2005 ins Leben gerufene *Nationalpark Eifel* im Norden der Region (↗ Tour 2).

Der *Deutsch-Luxemburgische Naturpark* im Süden (↗ Tour 9 und 10) und der nördliche *Deutsch-Belgische Naturpark* (↗ Tour 1) sind einzigartig in Europa, weil sie länderübergreifend eingerichtet wurden. Die





in den beiden Parks vorherrschende Flora und Fauna verdeutlicht zudem die Gegensätzlichkeit der Eifelnatur. Wenn in den Flusstälern der Süd- und Osteifel bereits Anfang März und auch noch Ende Oktober ein nahezu mediterranes Klima mit blühenden Orchideen und umherfliegenden Schmetterlingen vorherrscht, erinnert die Pflanzen- und Tierwelt in den Hochmoorgebieten der nördlichen Eifel stark an die Tundra im arktischen Lebensraum. Diese kleinwüchsige Fauna voller Torfmoose, Wollgras und Krüppelbäume ist jedoch nicht minder interessant und vielseitig als der Süden.

### Kulturerlebnis im Raum Eifel/Ardennen

Keltische Opfersteine, römische Wasserleitungen, Wikingerburgen und nationalsozialistischer Westwall: Eifel und Ardennen sind ein Kultur-, seit der römischen Besiedlung der linksrheinischen Gebiete sogar ein Geschichtsraum mit europäischer Dimension. Fast immer liegen am Wegesrand Kulturgüter, die es wert sind, besichtigt zu werden. Dieses Buch will jedoch nicht noch einmal das wiederholen, was schon

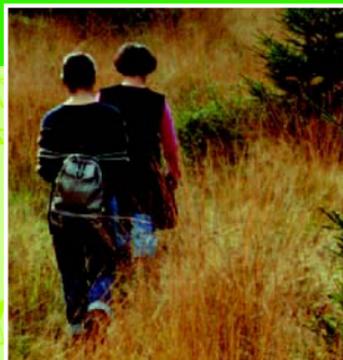
**Winteridylle: Die Marienkapelle am Schwarzen Mann in der Schneifel (Tour 8)**



Alle wichtigen Informationen zu Natur, Kultur, Geschichte und Menschen in der Region finden Sie im **Eifelführer**, hrsg. vom Eifelverein, 28. Auflage, ISBN 3-921805-09-0, 16 €.



# HOHES VENN & WARCHE-TAL



HOHES VENN & WARCHE-TAL

RUND UM DEN NATIONALPARK EIFEL

WALDEIFEL & AHRGEBIRGE

AHRGEBIRGE & BROHLTAL

ELZTAL & HOHE ACHT

LIESERTAL & MAARE

GEROLSTEIN & KYLLTAL

SCHNEIFEL & PRÜM

AN PRÜM, SAUER & KYLL



Auf diesem 2-tägigen Abstecher nach Belgien erwartet Sie eine der anspruchvollsten Touren im Eifel-Ardennen-Raum. Sie werden unterwegs fluchen. Aber zurück in Monschau werden Sie sich sagen: »Die Mühen waren es wert.« Denn die Wanderung durchs Hohe Venn und Warchetal führt nicht nur durch eindrucksvolle Landschaften und über tolle Pfade. Sie werden auch auf Belgiens höchstem Gipfel stehen.

## GIPFEL-STURM AUF BELGIENS HÖCHSTEN BERG

### DIE ERSCHAFFUNG DES BALTIAHÜGELS

► Der Botrange ist eigentlich kein Berg, sondern eine weitläufige Hochfläche, aus der ein 6 Meter hoher Pickel herausragt. Etwas versteckt steht hinter dem Restaurant *Signal de Botrange* der Baltiahügel, der Belgiens höchsten Berg zu einem 700er macht. Offiziell misst der Botrange nur 694 m. »Wie denn, was denn nun? 700 oder 694 Meter?«, frage ich mich, oben angekommen. Und als ich die Inschrift auf dem Gipfelstein lese, muss ich unweigerlich an den Spielfilm denken: »Der Engländer, der auf einen Hügel stieg und von einem Berg herunterkam«.

Der junge Hugh Grant spielt darin einen englischen Landvermesser, der in das kleine wallisische Dorf Ffynnon Garw kommt, um einen nahe gelegenen Hügel zu vermessen. Nur ab einer bestimmten Höhe würde er als Berg gelten und in die königliche Karte eingetragen werden. Aber er ist 16 Fuß zu niedrig. Damit wollen sich die stolzen Dorfbewohner jedoch nicht abfinden. Die schöne Betty bietet all ihre Reize auf, um den jungen Landvermesser im Dorf zu halten. Die Bewohner schütten derweil, Wind und Wetter trotzend, den Hügel auf, bis er die geforderte Höhe erreicht. Und der junge Grant spielt natürlich mit, vermisst den Hügel als Berg und heiratet die schöne Betty.

Offiziell ist der 6-Meter-Hügel auf dem Signal de Botrange ein Vermessungspunkt, errichtet im April

Gänsemarsch: Auf dem ehemaligen Grenzerpfad durchs Moor des Hohen Venns

1928 von dem patriotischen Generalleutnant *Baron Hermann von Baltia* aus Malmédy. Ein kluger Vermessungspunkt. Er wird überragt von den Wäldern ringsherum, aber macht aus dem Botrange den höchsten Berg Belgiens.

»700 m«, notiere ich trotzdem in mein DAV-Tourenbuch. »Der Pfad über schwere Moorböden, Felsbrocken und Wurzeln durch das Helletal hinauf zum Signal ist anstrengend. Die letzten 6 Meter hinauf zum höchsten Punkt sind extrem steil.« Auf 700 m Höhe stehend, frage ich mich, wann ich jemals wieder auf dem höchsten Berg eines Landes stehen werde. Bislang war mir das nur auf der Zugspitze vergönnt gewesen. ◀

**Tip:** Der Pfad durchs Helletal sucht in der Eifel seinesgleichen. Bei gutem Wetter lohnt sich die Plackerei hinauf zum Signal de Botrange. Bei Regenwetter sollten Sie ihn unbedingt meiden, um nicht zwischen Steinen und umgekippten Bäumen knöcheltief im Morast zu versinken.

## Tourencharakter

Die sehr anspruchsvolle Tour führt durch die einzigartige Landschaft des Hohen Venns und durch die

### Die Wanderung in Kürze

**2 Tage, 58 km, 1105 HM**

**Schwierigkeitsgrad:** Die anspruchsvollste Tour in diesem Buch mit 2 langen Tagesdistanzen. Sehr gute Kondition ist unerlässlich.

**1. Tag:** Monschau → Bevercé 29 km

**2. Tag:** Bevercé → Monschau 29 km

**Höchster Punkt:** Signal de Botrange (694 m)

**Anfahrt:** Mo – Sa mit der Bahn bis Aachen Hbf, weiter mit Bus 166. So mit der Eifelbahn bis Kall, weiter mit Bus 815 nach Monschau. Direkt von Trier Hbf aus mit dem Flughafenbus Flughafen Hahn – Trier – Aachen (14.30 Uhr, [www.jozi-reisen.de](http://www.jozi-reisen.de)).

**Rückfahrt:** So mit Bus 815 nach Kall (letzte Fahrt 18.28 Uhr), weiter mit der Eifelbahn. Mo – Sa mit Bus 166 bis Aachen Hbf. Ab Monschau/Post mit Flughafenbus Aachen – Trier – Flughafen Hahn direkt nach Trier (19.09 Uhr).

**Unterkunft:** In Monschau, Bevercé.

**Busverbindung entlang der Wanderstrecke:** 1. Tag: Von Bevercé über Malmédy und Verviers zurück nach Aachen.

**Beste Jahreszeit:** Wegen der langen Etappen an den langen Tagen im Juni – Aug.

tief eingeschnittenen Täler von Bayehon, Warche und Rur. Obwohl die Tour mit nur 1105 Höhenmetern auf 59 km relativ wenige Steigungspassagen aufweist, haben es die Pfade durch diese Täler in sich: Sie sind Kräfte zehrend und wundervoll. Abschnittsweise ist das Terrain fast alpin. Gute Kondition ist daher unerlässlich. Verzichten Sie auf entbehrliches Gepäck.



Monschauer  
Land Rursee-  
gebiet (EV-K 3); Hautes  
Fagnes (Institut Geo-  
graphique National Bel-  
gique, 1:25.000).



☀ **Tipp:** Sie können die Tour auch als **3-Tages-Wanderung** gestalten. Übernachten Sie beide Nächte in Oivat. Informationen zu Unterkünften: [www.eastbelgium.com](http://www.eastbelgium.com).

## 1. Tag

Monschau (400 m) → Mützenich (570 m) 4 km → Grand Bongard (510 m) 11 km → Signal de Botrange (700 m) 18 km → Warchetal (420 m) 24 km → Bevercé (350 m) 29 km

**Wanderzeit:** 9 Std.

**Schwierigkeit:** Tolle, aber sehr anspruchsvolle und lange Wanderung.

**Höhenmeter:** 490 m

**Höchster Punkt:** Signal de Botrange (694 m)

**Startpunkt:** Bushaltestelle Monschau/Parkhaus

**Einkehr:** Am Signal de Botrange

**GPS Bevercé:**

**O** 006°02'19''

**N** 50°26'28''

## Monschau

Idealerweise reisen Sie am Vortag nach Monschau an. Denn die Anreise braucht etwas Zeit und Sie sollten am 1. Tag früh starten. Das malerische Fachwerkstädtchen ist eine der Hauptattraktionen in der Eifel. Es liegt, überragt von zwei Burgen, im romantischen Rurtal. Hier gibt es viel zu entdecken: z.B. das Rote Haus und die vielen Venn-Gebiete in der Umgebung. Bleiben Sie ruhig einen Tag länger.

## Durch das Hohe Venn nach Bevercé

**Starten Sie früh und teilen Sie sich Ihre Kräfte gut ein, die sind bis zum Etappenziel gefordert. Aber vergessen Sie nicht, die Landschaft zu genießen. Das Hohe Venn ist im Eifel-Ardennen-Raum mit nichts zu vergleichen.**

Auf dem 1. Teilabschnitt der Etappe bis Mützenich überwinden Sie viele Höhenmeter und bis zur belgischen Grenze wandern Sie teilweise über unmarkierte Wege. Hier müssen Sie sich gut orientieren.

☒ und ☎ **Restaurant Signal de Botrange**, N676, B-4950 Robertville, ☎ 0032/(0)80/447300, Di Ruhetag.

**In 4960 Malmédy-Bevercé:**

📍 **Auberge Hautes Fagnes**, Route d'Eupen 36, ☎ 0032/(0)80/338386, Fax 770504, [www.laj.be](http://www.laj.be), [malmédy@laj.be](mailto:malmédy@laj.be), 178 Betten, ÜpP ca. 15 €, im Aug, Okt und Nov wochenweise geschlossen.

📍 **Hotel Restaurant De la Warche**, Route d'Eupen 44, ☎ 0032/(0)80/771827, Fax 770829, [www.hoteldelawarche.be](http://www.hoteldelawarche.be), 8 DZ, 59 €.

🏕 **Camping Grotte des Nains**, Route d'Eupen 38, ☎ 0032/(0)80/3338197, 66 Zeltplätze, ÜpP ca. 12,35 €, geöffnet Aug – Okt.



► Schlendern Sie zunächst in westlicher Richtung durch das Zentrum von **Monschau**. An der B258 treffen Sie unterhalb des *Parkplatzes Biesweg* auf die **Markierung A1**. Hier steigen Sie über einen Waldpfad steil bergauf in Richtung *Ehrensteinley*. Von dem mächtigen grauen Felsquader haben Sie eine tolle Aussicht auf das Rurtal. Ebenso steil geht es auf der anderen Seite wieder bergab. Folgen Sie dem Rurtal ca. 300 m flussaufwärts über eine markante Stein-*treppe*. Hinter der Fischerhütte fällt rechter Hand ein kleines Bachtal ab. Zwischen der Fischerhütte und dem Bach führt ein Pfad über einige Serpentin**en** bergauf bis zum *Grillplatz Weilersbroich*. Wandern Sie nun unter der Eisenbahntrasse hindurch entlang der **Markierung A2** hinein ins **Heckendorf Mützenich**. Von der L106 bis zur Grenze laufen Sie auf unmarkierten Wegen durch das Dorf: Folgen Sie dem *Steinbüchel*, dann links ab in den *Jungenbüchel*, rechts ab in den *Kleinbüchel* und schließlich auf der **Markierung 2** bis zu einer Querstraße mit der **Markierung 3**. Linker Hand liegt ein Gehöft, vor dem ein breiter Feldweg nach Westen auf die Grenze zuläuft. Der ehemalige **Grenzerpfad** ist entgegen den Angaben der Karte nicht markiert, aber leicht als solcher zu erkennen. Durch eine breitere Schneise führt die schmale Trampelspur durch hohe goldgelbe Moorgräser aufs *Brackvenn* zu.

Südlich des Brackvenns treffen Sie auf einen breiten Schotterweg. Nun sind die Wege wieder markiert, allerdings teilweise anders als in der Karte. Entlang der **Markierungen rotes Rechteck** bzw. **blaues Kreuz** wandern Sie durch Moore und Tannenwälder hinab zum **Grand Bongard**. Über eine Furt überqueren Sie die *Helle*. Sind die Bedingungen hier schon nass und schwierig, wählen Sie lieber den GR573 östlich des Bachs.

Der Normalweg führt westlich um das Grand Bongard herum und über einen abenteuerlichen Pfad direkt am Bach bergaufwärts, **Markierung rot-weißes Vier-**

☀ **Tipp:** Die ersten 4 km bis Mützenich/Zoll können Sie mit dem Bus 85 (Mo – Fr) oder 385 (Sa und So) abkürzen.

 *Typisch für die Monschauer Eifel sind die haushohen Buchenhecken. Seit Generationen gepflegt schützen sie Haus und Hof vor dem schneidenden Wind. Hineingeschnittene Fenster und Torbögen machen sie sehenswert.*

